

	Antrags-Nr.	
	0580-AT/2021	

Antrag

Dr. Kord-Henning Über
stellv. Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der FDP-Stadtratsfraktion - Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus	Ö	20.04.2021	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.04.2021	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	04.05.2021	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin informiert den Stadtrat in seiner Sitzung am 19.10.2021 in Form einer Berichtsvorlage über die wesentlichsten/wichtigsten Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung in den Jahren 2017 bis 2020 auf der Grundlage der am 20.06.2017 genannten Gütekriterien.

II. Begründung

Auf Antrag der Fraktionen „Die Linke“ und „Bündnis 90/Die Grünen“ beschloss der Stadtrat, dass die Oberbürgermeisterin jährlich einen Rechenschaftsbericht der Wirtschaftsförderung bis zum 30. April des Folgejahres vorlegt.

Bereits in den Jahren 2013, 2014 und 2015 und weiterer gelang es nicht, termingerecht diese Berichte vorzulegen. Anfragen zu diesen Versäumnissen wurden mit Verweis auf die hohe Arbeitsbelastung der Wirtschaftsförderung beantwortet.

Auch auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 01.12.2020 wurde mit Verweis auf die personelle Situation geantwortet:

„Es wird empfohlen, auf die Vorlage eines Wirtschaftsförderungsberichtes zu verzichten, bis die personelle Situation sich entspannt hat.“

Wann und wie das geschehen soll, findet keine Erwähnung.

Wie lange „Wirtschaftsförderung“ bereits ohne sichtbare Ergebnisse sporadisch und nur zu ausgewählten Ereignissen thematisiert wird, zeigt ein Blick zurück.

Am 09.01.2015 kritisiert der damalige Fraktionsvorsitzende der CDU, Herr Walk die Situation wie folgt:

„Trotz vieler Ankündigungen ist nicht passiert. Auch dieses Thema muss Chefsache sein, aber was macht die OB? Nichts, außer Ankündigungen.“

In der vom TA 22. Januar 2015 erfolgt die nächste Ankündigung der Oberbürgermeisterin:
„Wirtschaftsförderung auf bisher nicht dagewesenem Niveau. Ankündigung der Oberbürgermeisterin beim Neujahrsempfang. Als nächstes würde man gemeinsam mit dem Kreis die Wirtschaftsförderung auf ein Niveau bringen, wie es bisher in der Region nicht dagewesen ist.“

TA vom 24.04.2015:

„Eisenachs Stärken und Schwächen werden untersucht. Die Stadt findet sich in einem Projekt der IHK wieder“

Frau Wolf: „Wir erhoffen uns Hinweise und Ideen, wo wir den Standort noch beflügeln und weiter auf Erfolgskurs bringen können.“

Welche Hinweise und Ideen dieses Projektes wurden umgesetzt, um „den Erfolgskurs weiter zu beflügeln“ blieb bisher im Unklaren?

TA vom 25.04.2015:

„Eisenacher CDU verlangt bessere Wirtschaftsförderung“

„Dr. Rene Kliebisch hält es für dringend nötig, dass die Wirtschaftsförderung im Rathaus einen höheren Stellenwert erhält.“

Pressemitteilung der Oberbürgermeisterin zum extern erarbeiteten „Standortentwicklungs- und Wirtschaftsförderungskonzept“ vom 07.11.2019:

„Wir müssen die eigenen Gestaltungsspielräume nutzen. Gelingen kann das mithilfe von sechs Leitprojekten, den Kernthemen, die als erstes anzugehen sind.“

Die unter Punkt 1 im Antrag geforderte Berichtsvorlage sollte nicht nur darlegen, wie diese „Leitprojekte/Kernthemen“ seit 2019 ihren Niederschlag fanden, welche Impulse für die Wirtschaftsförderung bisher genutzt wurden, sondern auch eine Auswertung der am 20.06.2017 in der Berichtsvorlage genannten und nachzulesenden Gütekriterien.

Das unter Punkt 2 des Antrages geforderte Konzept wurde von der Oberbürgermeisterin zum Neujahrsempfang 2015 mit „bisher nicht dagewesenem Niveau“ angekündigt.

Nach Ablauf von 6 Jahren, mit Blick auf die bevorstehende Fusion und der aktuellen Situation unter den Bedingungen der Pandemie, ist es dringend geboten, sich mit aller Ernsthaftigkeit zielführend diesem Thema zu widmen.

Die Zeiten der Forderungen durch Fraktionen des Stadtrates und Ankündigungen der Oberbürgermeisterin, ohne Ergebnisse vorlegen zu können und zu müssen, sollten mit Beschluss zu diesem Antrag ein Ende finden.

Dr. Kord-Henning Über
stellv. Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion